

Tokyo Newsletter #23 - 23.1.2024

Themen: Tokyo-Webinar // Koreatown Shin-Okubo // Japans Geschichte hautnah: Der Sengakuji-Tempel // Pflaumenblüte in Tokyo erleben // Klein, aber oho: Miniaturmuseum Tokyo

Sehr geehrte Damen und Herren,

das neue Jahr in Tokyo beginnt frisch, gehören die Monate Januar und Februar doch zu den kältesten des Jahres. Dennoch ist es mit Temperaturen zwischen 7 und 14 Grad am Tage vergleichsweise mild, auch Schnee fällt in der Hauptstadt nur selten. Festivals oder andere besondere Ereignisse wie etwa die Kirschblüte sind allerdings rar - kein Grund, den Januar als Reisemonat komplett zu verwerfen. Unterkünfte und Shinkansen-Tickets sind besonders günstig und auch die Touristenscharen bleiben noch aus. Ein guter Zeitpunkt, um Tokyo in aller Ruhe - wenn auch in warmer, wetterfester Kleidung - zu erkunden!

Morgen: Jetzt anmelden zum Tokyo-Webinar

Am Mittwoch, 24. Januar, veranstalten wir das Webinar mit dem Titel "Inside Tokyo 2024: Aktuelle Trends und Must-See-Destinationen der Mega-City". Wir sprechen über Aktuelles, kürzliche und geplante Neueröffnungen und örtliche Partner und Dienstleister, die Reiseexperten für die Gestaltung von Individual- und Gruppenreisen von Nutzen sein werden.

Zur Anmeldung:

https://docs.google.com/forms/d/1nNzbXUO-Ril165t4wAeX50o2Q6jU_joPEZgboAvYack/

- Wann: 24. Januar 2024, ab 13 Uhr
- Via: Microsoft Teams

Besuchen Sie uns auf der ITB!

Das Tokyo Convention & Visitor Bureau (TCVB) wird auf der ITB 2024 mit einem eigenen Stand dabei sein - und auch wir als Tokyo Tourism Representatives sind vor Ort. Wenn Sie einen Termin mit uns vereinbaren möchten, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail!

- Wann: 5. bis 7. März 2024
- Wo: Messe Berlin / Halle 26, Stand 101

Shin-Okubo: Tokyos Koreatown

Tokyo ist eine multikulturelle Stadt - das erkennt man am besten im lebhaften Viertel **Shin-Okubo**. Nur eine Bahnstation weiter vom geschäftigen Shinjuku, ist Shin-Okubo eine Anlaufstelle für Tokyos internationale Community. Anfang der 1980er begann sich dort eine südkoreanische Gemeinde anzusiedeln, die vor allem ab Mitte der 90er später rasant wuchs. Mittlerweile ist es Tokyos größtes Koreatown und Heimat zahlreicher authentischer Restaurants, Supermärkte und Streetfood-Stände.

Shin-Okubo ist weiterhin ein Treffpunkt für die muslimische Gemeinde. Dort finden Sie Restaurants und Geschäfte, die Produkte und Gerichte verschiedener muslimisch geprägter Länder anbieten.

In Japan sind nur ca. 2 % der Bevölkerung nicht-japanischer Abstammung - Shin-Okubo bietet Reisenden also eine einzigartige Gelegenheit, in Japan lebenden Menschen unterschiedlicher Ethnien zu begegnen und ihre Kultur kennenzulernen.

Mehr Infos (Deutsch): <https://www.gotokyo.org/de/destinations/western-tokyo/okubo/index.html>



Sengakuji: Grabstätte der 47 Ronin

Vielleicht kennen Sie den Film "47 Ronin" (2013) mit Keanu Reeves in der Hauptrolle. Dieser spielt einen gesetzlosen Samurai, der sich den "47 Ronin" anschließt, um gemeinsam am bösen Fürsten Kira Rache zu nehmen. Der Film war zwar ein kommerzieller Flop, weckte aber das Interesse an der Legende der 47 Ronin, die tatsächlich existiert haben.

Im Jahre 1701 war Fürst Asano aus Ako in der Burg Edo zu Gast, als er von Fürst Kira so sehr provoziert wurde, dass er sein Schwert zog - ein schweres Vergehen, für das Asano zum Tode verurteilt wurde. Zwei Jahre später töteten dessen 47 nun herrenlose Vasallen (sog. ronin) Kira und präsentierten seinen Kopf an Asanos Grab im Sengakuji-Tempel.

Der **Sengakuji-Tempel** befindet sich nahe der zentralen Bahnhöfe Shinagawa und Takanawa Gateway, wo Gäste die Grabstätten der 47 Ronin besichtigen und in einem kleinen Museum mehr über dieses berühmte Stück Geschichte erfahren.

Offizielle Website (Englisch):

https://sengakuji.or.jp/about_sengakuji_en/index.html



Pflaumenblüte in Tokyo

Noch etwa zwei Monate, dann blüht wieder die berühmte Kirschblüte in Japan - und entsprechend voll wird es in den Sakura-Hotspots der Hauptstadt. Wer im Februar in Tokyo unterwegs ist, muss auf rosa-weiße Blütenpracht nicht verzichten. Denn die Pflaumenblüte (ume) ist genauso entzückend!

Die Pflaumenblüte mag kältere Temperaturen, Sie können die ersten Knospen also bereits Ende Januar sehen. Viele lokale Pflaumenblütenfeste finden im Februar statt - die beste Reisezeit dafür ist Mitte bis Ende Februar.

Insbesondere der **Hanegi-Park in Setagaya** ist ein beliebter Ort, um die Blütenpracht zu genießen, ebenso der zentral gelegene japanische Landschaftsgarten **Koishikawa Korakuen** sowie der **Yushima Tenmangus-Schrein**.



Mini-Mega-City: Small Worlds Tokyo

Im Unterhaltungs- und Shoppingviertel Ariake befinden sich allerlei interaktive Museum und Einkaufszentren. Aber vielleicht möchten Sie die Nummer einer kleinen Stadt gestalten - oder lieber 80 Nummern? **Small Worlds ist Asiens größtes Miniaturmuseum** und richtet sich an Gäste jeden Alters. In acht Themenbereichen erkunden Sie Städte, Menschen und Natur im Maßstab 1:80. Seien es Nachbildungen realer Orte wie des Kansai International Airports oder Einblicke in das japanische Nachtleben - von dieser Perspektive haben Sie Tokyo und Japan noch nie betrachtet. Ein Café sowie diverse Workshops runden das Angebot ab. Tickets können online oder an der Tageskasse erworben werden.

Small Worlds ist nur 3 Gehminuten vom Bahnhof Ariake Tennis no Mori (Yurikamome-Linie), oder 9 Gehminuten vom Bahnhof Kokusai-Tenjijo (Rinkai-Linie) entfernt.

Offizielle Website (Englisch): <https://smallworlds.jp/en/>



Tokyo Tourism Representative Deutschland

Doitsu News Digest GmbH

Ansprechpartnerin: Frau Miho Doi

Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf

TEL +49 (0)211-357-000

FAX +49 (0)211-357-766

E-Mail: tokyo@newsdigest.de